



Persönliche Grenzen kennen und respektieren

Persönliche Grenzen kennen und respektieren

Welche Grenzen werden im Schulalltag überschritten? Welche Folgen hat das (auch im juristischen Sinne) und wie kann die Balance in der Lehrer-Schüler-Eltern-Beziehung gefunden werden?



Persönliche Grenzen kennen und respektieren

Warum diese Seminarreihe?

Geschehnisse an Schulen, bei denen Grenzen überschritten wurden:

Von Eltern, von SchülerInnen, von LehrerInnen

Ziel: Ein professioneller Umgang mit Schülerinnen und Schülern und trotzdem eine lernförderliche Beziehung

Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Haltung und dem eigenen Rollenverständnis

Umgang mit Helikoptereltern und eigenen Tendenzen



Nähe und Distanz im Schulalltag

(Julia Kaserer-Gerstel und David Kitzbichler)

Inhalt:

Der Workshop vermittelt Kenntnisse zu:

- Nähe und Distanz aus entwicklungspsychologischer Sicht und im interkulturellen Vergleich
- Überlegungen zur Grenzziehung und Grenzgestaltung gegenüber SchülerInnen und Eltern
- Sensibilisierungsübungen zu den Themen Nähe und Distanz

Ziel:

Sensibilisierung zur Frage "Wie gestalte ich als Lehrperson verantwortungsvoll Nähe und Distanz?"



(Paule Dusseldorf und Walter Lechner)

Rollendiffusion/Grenzüberschreitung bei LehrerInnen):

- Aufgaben von Lehrpersonen
- Entstehung von Rollenkonflikten
- Berufskompetenzen von LehrerInnen und daraus ableitend die Gefahren zur Grenzüberschreitung
- Entstehung von Rollendiffusion und daraus entstehende Probleme
- Rechtslage

Ziel: LehrerInnen lernen Gründe für Rollendiffusion kennen und verstehen, welche Probleme dadurch entstehen können. Sie setzen sich mit der Rechtslage auseinander und lernen Schutzmechanismen kennen.



Helikopter-Eltern Helikopter-LehrerInnen

(Ines Felber und Stephan Oppitz)

...und ihre Auswirkungen im Schulalltag

Inhalt:

Helikopter-Eltern beschreibt ein Lehrer als "Wesen in einer Lernsymbiose" mit ihren Kindern. Helikopter-LehrerInnen sind rund um die Uhr erreichbar und können privat und beruflich nicht mehr klar trennen.

Der Workshop beschäftigt sich mit Gründen und Folgen dieser Entwicklungen, wie man als Lehrperson seine Grenzen schützen lernt und es andererseits auch gelingen kann, selbst die Grenzen zu beachten.

Ziel: Auf der Grundlage von Fallbeispielen werden Handlungsoptionen erarbeitet und Schutzmechanismen geübt.



Inhalt: Für Kinder und Jugendliche sind digitale Medien ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags. Oft unterschätzen sie aber die Risiken und Folgen ihres Handelns im Netz. Der Workshop vermittelt Lehrenden Kenntnisse, wie sie Schülerinnen und Schüler bei der sicheren Internet- und Handynutzung kompetent unterstützen können.

Ziel:

Erfahren Sie hier, wie Sie die sichere Internet- und Handynutzung in der Schule zum Thema machen können – und zwar von der Volksschule bis zur Oberstufe –, wie Sie digitale Medien kreativ in den Unterricht einbringen und wie Sie bei Problemen (z.B. Cyber-Mobbing, Tausch ungeeigneter Inhalte ...) richtig reagieren.



Juristische Grenzen und Stellungnahmen

(A. Gschließer und A. Andergassen)

Inhalt:

Vorfälle von sexuellen Übergriffen haben zu Diskussionen in der Öffentlichkeit und unter LehrerInnen geführt, wie man nun die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz findet. Was aber bedeutet das im konkreten Schulalltag? Was ist erlaubt, wo werden Grenzen überschritten, und wie können Lehrpersonen reagieren, um die juristischen Vorgaben einzuhalten?

Ziel:

Anhand von Fallbeispielen werden Leitlinien zum korrekten Umgang mit Schülerinnen und Schülern erarbeitet.



Kinder als Opfer und Zeugen

(Elisabeth Harasser)

- Kinderrechte, Kindeswohl, Gewaltverbot in der Erziehung
- Formen der Gewalt, Anzeichen, Interventionsmöglichkeiten
- Mitteilungspflicht und Verständigungspflichten der Schule
- Informationen zur Kinder- und Jugendhilfe (Jugendamt) und zu Beratungsstellen

Ziel:

LehrerInnen bekommen Einblick in die Thematik "Kinderrechte" mit dem Fokus auf häusliche Gewalt. Die rechtlichen Pflichten der Lehrperson und der Schule werden verdeutlicht und Möglichkeiten vorgestellt, wie LehrerInnen im Fall von häuslicher Gewalt vorgehen sollen.



Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit